

WEB.DE verstößt gegen Vertrag mit FLUXX-Tochter

Kiel, 14.01.2005 – Die Karlsruher WEB.DE AG hat gegen den Rahmen-Lizenzvertrag für die Vermittlung von Online-Lotto mit der ANYBET GmbH, einer Tochter der Kieler FLUXX AG, verstoßen. Seit zwei Tagen ist das von ANYBET im Rahmen des bis Mai 2006 laufenden Vertrags bereitgestellte Online-Lotto-Angebot auf dem WEB.DE-Portal nicht mehr erreichbar; statt dessen werden alle Kunden auf das Angebot eines alternativen Online-Vermittlers geleitet. Unabhängig hiervon wird ANYBET im Rahmen der technischen Möglichkeiten ihre vertraglich zugesicherten Leistungen gegenüber den Kunden von WEB.DE erbringen. Sollte das vertragswidrige Verhalten seitens der WEB.DE AG anhalten, führte dies nach ersten rechtlichen Prüfungen zu einem Anspruch der ANYBET GmbH auf Schadenersatz in siebenstelliger Höhe.

Vorausgegangen war bereits ein vertragswidriges Verhalten der WEB.DE AG in 2004, in dem WEB.DE neben dem Angebot von ANYBET einen weiteren Online-Lotto-Vermittler in ihr Portal integriert hatte. ANYBET hatte diesen ersten Vertragsverstoß scharf kritisiert und ihre Vertragspflichten nur vor dem Hintergrund weiter erfüllt, dass eine einvernehmliche Lösung in Aussicht gestellt wurde, in der WEB.DE den Vertrag ihrerseits erfüllen wollte. Dies ist jedoch nicht geschehen.

Der Vorstand der FLUXX AG geht davon aus, dass sich eine mögliche vorzeitige Beendigung der Kooperation mit WEB.DE im laufenden Geschäftsjahr 2005 nicht nennenswert auf die Ergebnissituation auswirken würde. Durch die in den vergangenen Jahren vorangetriebene breite Positionierung der FLUXX AG im Glücksspielmarkt, spielte der Anteil der 2004 über WEB.DE generierten Nettoumsätze nur noch eine untergeordnete Rolle. Darüber hinaus wird das überproportionale Wachstum im Lotto-Tippgemeinschaftsbereich sowie die positive Entwicklung

auf den übrigen Plattformen und Angeboten der FLUXX Gruppe den möglicherweise entfallenden Ergebnisbeitrag kompensieren. Der Vorstand der FLUXX AG hält weiterhin an seinen Erwartungen für 2005 fest.

Weitere Informationen:

FLUXX AG

Investor Relations

Stefan Zenker